

Kreismusikschule Westerwald lädt ein Offene Musikschule

Die Kreismusikschule Westerwald veranstaltet zum ersten Mal eine Offene Musikschule. In der ersten Ferienwoche werden täglich von 10 bis 12 Uhr tolle Workshops für Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren angeboten. Montag, 19. Juli – TryOut: Wir bauen Blasinstrumente und musizieren damit
Dienstag, 20. Juli – Sing&Move: Rhythmus und Singen
Mittwoch, 21. Juli – Percussion: Cachon und viele coole

Rhythmen
Donnerstag, 22. Juli – Blockflöten: Grundkenntnisse und erste gemeinsame Lieder
Freitag, 23. Juli – Play Guitar: E-Gitarre und klassische Gitarre zum Mitmachen
Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen und weitere Informationen unter kreismusikschule@westerwaldkreis.de sowie über die Facebook- und Instagramseiten der Kreismusikschule Westerwald.



Indoor-Keramikmarkt

Veranstaltung war ein voller Erfolg



Vom 05. Juni bis 04. Juli fand im Keramikmuseum Westerwald zum zweiten Mal ein Indoor-Keramikmarkt statt. 28 Werkstätten aus der Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen präsentierten im Veranstaltungssaal des Museums ihre vielfältigen Produkte. Letztes Jahr war aus der Not heraus die Idee entstanden, einen Indoor-Keramikmarkt auf die Beine zu

stellen. Auf Grund der Pandemie musste der beliebte Europäische Keramikmarkt abgesagt werden. Auch dieses Jahr erlaubte die Covid-19-Situation keine Großveranstaltung. Unser Töpferhandwerk muss aber erhalten bleiben und gefördert werden, denn es ist Teil der Geschichte und Identität des Kannenbäckerlandes! Also räumte das Keramikmuseum

den Vortragssaal aus und ermöglichte durch ein klares Konzept eine infektionsgeschützte Veranstaltung. In diesen schwierigen Zeiten zeigte die Nassauische Sparkasse ihre Verbundenheit mit dem Westerwälder Handwerk, indem sie eine großzügige Spende von 1000 Euro für den Druck von Werbematerial zur Verfügung stellte. Die Besucherzahlen zeigen, dass sich das gelohnt hat: Fast 1300 Besucher aus ganz Deutschland, den Benelux-Staaten, Frankreich, Italien, Schweiz, Griechenland, Skandinavien und sogar den USA kamen ins Museum und erlebten mit dem Eintritt auch

noch zwei Sonderausstellungen und einige Neuerungen in der Dauerausstellung. Die gefüllten Taschen zeigten, dass die örtlichen Töpfer ihr Handwerk verstehen und dass so ein Unikat doch schöner ist als die Massenware aus Übersee. Diese Veranstaltung kann zweifellos als eine äußerst gelungene Initiative in schwierigen Zeiten gesehen werden. Handwerk, Museum und die Nassauische Sparkasse haben sich erfolgreich vernetzt und damit der Kultur der Region den Rücken gestärkt. Eigentlich schade, dass sie schon wieder vorbei ist.

Wir Westerwälder auf den Spuren der Römer

Sommerspaß in der Region Westerwald

Sommer, Sonne, Westerwälder Ferienspaß“ - unter diesem Motto stellt „Wir Westerwälder“, die Gemeinschaftsinitiative der drei Landkreise Altenkirchen, Neuwied und Westerwald, derzeit spannende Ausflugsziele in der Region vor. Eins davon ist die „Römerwelt“ in Rheinbrohl (Kreis Neuwied), in der Landrat Achim Hallerbach jetzt gemeinsam mit Myriam Hatzmann und Sandra Köster (beide „Wir Westerwälder“) von Geschäftsführer Frank Wiesenberg und Bürgermeis-

ter Jan Ermtraud empfangen wurde. In Rheinbrohl stand einst ein römisches Militärlager, von hier aus nahm der seit 2005 zum Unesco-Weltkulturerbe zählende Verteidigungswall des Imperiums, der Obergermanische Limes, seinen Lauf. An historischer Stätte informiert heute ein Erlebnismuseum kleine und große Besucher mit einer interaktiven Ausstellung über das Leben am Limes. „Unter dem Motto, Erlebnis mit allen Sinnen“ ist es an vielen Stellen möglich, selbst ak-

tiv zu werden, mitzumachen und auszuprobieren“, erzählt Landrat Achim Hallerbach, der das Angebot selbst zusammen mit seinen Kindern schon mehrfach getestet und für gut befunden hat. Auf dem Außengelände erfahren die Besucherinnen und Besucher zwischen Betten, Feuerstelle und Kleiderkammer, wie hart das Militärleben war, aber auch welche Vorteile es bot. Im Rahmen von Führungen können die Besucher in die Mannschaftsstube eintreten, den Komfort der Einrichtung

testen und die Atmosphäre der damaligen Zeit hautnah spüren. „Durch das ständig wechselnde attraktive Veranstaltungsprogramm kann sich jeder seine individuellen Highlights auswählen“ sagt Sandra Köster als Vorständin von „Wir Westerwälder“. „Egal, ob Bogenschießen, Glasperlen basteln oder Brot backen: Hier kann man die Kultur und Geschichte unserer Region hautnah erleben“, rät sie zu einem Besuch.